

ST.URBAN IM FOKUS

Gemeindemagazin St. Urban – Katholische Kirche in den Stuttgarter Oberen Neckarvororten



Foto: Fred Heine

**„Katholisch sein
ist ein wichtiger Teil
meines Lebens“**

Interview mit
Markus Erdmann (S. 3)

**Gottesdienste der
Kar- und Ostertage**

(S. 8 / S. 18)

Kommunionkinder in St. Urban

**„Wie eine
zweite Taufe“**

MOMENT MAL	2
AUS KIRCHE UND GEMEINDEN	
Interview mit Markus Erdmann „Katholisch sein ist ein wichtiger Teil meines Lebens“	3
	
Kommunionkinder in St. Urban „Wie eine zweite Taufe“	4
Sternsingeraktion 2018	7
KATHOLISCHES LEBEN	
„Dies ist die Nacht ...“ Feier der Osternacht	8
AKTUELLES	10
Gebetsanliegen des Heiligen Vaters	12
Auf dem Weg zur Erstkommunion	12
Katholikentag in Münster	14
Weltgebetstag	15
GOTTESDIENSTPLAN	16
TERMINE	20
AUS DEN PFARRBÜCHERN	21
IMPRESSUM	22
KINDERSEITE	
Ostern: (Nicht nur) Kindern erklärt...	23

Masken – Verzicht – Leiden

Bunte Masken, phantasievolle Kostüme, Hexen und böse Geister, Sitzungskarneval und Strassenfasching – all das ist jetzt zu erleben und zu sehen. Die närrische Jahreszeit erreicht ihren Höhepunkt. Menschen feiern ausgelassen und freuen sich an den Bonbons, die von den Festwagen während der Umzüge regnen. Besonders die als Prinzessinnen und Piraten verkleideten Kinder fallen ins Auge.



Aber auch manch Großer versteckt sich hinter einer Maske – endlich, so freut er sich. Denn oft genug muss so mancher von uns das ganze Jahr eine Maske tragen, eine Rolle spielen – im Beruf, zu Hause, oder bei Freunden. Wir verstecken unser wahres Gesicht, unsere Gefühle und Emotionen, unser Innerstes. Warum? Die Antwort darauf lautet oft: weil es die anderen so von einem erwarten.

Erwartung/Erwartungen – Anders sein – Nicht-Ich-Selbst-Sein. Unsere Gesellschaft hat ein bestimmtes Bild von jedem von uns, wie wir sein sollen – nicht unbedingt, wie wir wirklich sind. Nach den tollen Tagen bietet sich dazu aber die Gelegenheit und diese heißt: Verzicht.

Die Fastenzeit ist die Zeit des Verzichts – auf Kalorien, auf Zigaretten oder Alkohol, auf Medien-Konsum, auf das Auto oder auf... Jeder hat etwas, auf der er oder sie in den kommenden sieben Wochen verzichten möchte. Gute Vorsätze, so wie zu Beginn des neuen Jahres und oft genau so schnell wieder zur Seite gelegt, wenn die Fastenzeit vorüber ist. Das Leben geht weiter so wie immer und ich rede mir ein, ich habe mich daran gehalten.

Nach dem Verzicht kommt das Leiden – Karwoche. Für viele heißt das oft genug: Car-Woche, sprich das Auto wird für den Osterurlaub vollgeladen und dann geht es auch schon los. Hinaus auf die verstopften und gut gefüllten Autobahnen – das Leiden der modernen Menschen – Car-Woche = Auto-Woche. Keine Spur vom Leiden Jesu, kein Gedanke an Auferstehung.

Dabei gehört für uns Christen doch alles irgendwie zusammen: Fasching/ Fasnet/ Fastnacht: die Nacht vor dem Fasten, ausgelassenes Treiben und Vergnügen um dann am Aschermittwoch unter dem Zeichen des Aschekreuzes zu verzichten. Darauf sich selbst immer wichtig zu nehmen; immer zu meinen, ohne mich geht es nicht. Doch es geht, denn diese Zeit erinnert uns daran, dass wir endlich sind; eine begrenzte Lebenszeit haben, die wir sinnvoll nutzen sollen – nicht mit dem Scheffeln von Geld oder Sachmitteln – gemeinsam geht es besser.

Dann ist auch ein Leid leichter zu tragen, der Tod eines lieben Menschen oder eine Krankheit oder eine zerbrochene Beziehung oder...

Das Leiden Jesu und seine Auferstehung ist der Kern unseres christlichen Glaubens, darauf sind wir alle getauft. Das verbindet Christen in der ganzen Welt.

Lernen wir daher diese drei Schritte im Leben neu zu verstehen, dann wird für uns OSTERN.
Markus Lindel



„Katholisch sein ist ein wichtiger Teil meines Lebens“

Harald Neuberger hat einen tiefen Eindruck auf mich gemacht. Man hatte das Gefühl, der kann direkt in deine Seele schauen. Während meines Zivildienstes bei den Maltesern habe ich mir intensiv Gedanken gemacht, was ich einmal werden will. Es gibt ja mehrere Wege, Religion zum Beruf zu machen. Deshalb habe ich mich für das Lehramtsstudium entschieden.

„Sobald das Weihrauchfass ausgepackt wird, wird es mir wohl ums Herz“

Ein Studium bedeutet viel Theorie. Wie sieht es mit der Praxis aus?

Mein Praxissemester war am katholischen Mädchengymnasium St. Agnes in Stuttgart. Die meisten Gymnasien haben einen, vielleicht auch mal zwei katholische Religionslehrer. Am St. Agnes sind es sechs. Das macht schon einen Unterschied, denn man findet als Jungpädagoge für nahezu jede Frage einen kompetenten Ansprechpartner.

Fürs Ministrieren bis Du ja fast schon zu alt ...

Ich habe dafür eine ganze Reihe anderer Berührungspunkte mit der kirchlichen Arbeit. Im vergangenen Jahr war ich zum Beispiel mit der Planung und Durchführung einer Veranstaltung des Caritas-Verbands betraut. Unter der Leitlinie „In der Zwischenzeit ... eine Tour durch die Alpen für Dich – und für andere“ wanderten wir auf einem alten Transitweg über die Alpen und sammelten pro

gelaufenem Kilometer Spenden für Hilfsbedürftige. Das Ganze hatte natürlich auch einen kontemplativen Charakter. Ich habe auch schon mehrere Internetprojekte im katholischen Bereich betreut. Im Kloster Tabor betreue ich die Tabor-Tage der Auszubildenden für sozialpädagogische Berufe. Dazu gehören auch erlebnispädagogische Workshops. Und ich bin Kommunionhelfer in meiner Gemeinde in Tübingen.

Bald bist Du mit dem Studium fertig. Was dann?

Zurzeit sieht es mal wieder eher schlecht aus mit der Übernahme in den Schuldienst. Am liebsten würde ich in Teilzeit angestellt und den Rest frei arbeiten. Projekte, die mir Spaß machen würden, gibt es genug.

Mit meinen Fragen bin ich fertig. Liegt Dir noch etwas auf dem Herzen?

Ein ganz großes Dankeschön an die gute Seele von St. Christophorus, Frau Jurkovic. Sie ist so etwas wie die zweite Mama der Ministranten. Vor der Messe hat sie unsere Gewänder gerichtet, danach gab es meist Süßigkeiten. Ich denke oft und voll Dankbarkeit an diese Zeit.

Markus Erdmann, Jahrgang 1988, war über viele Jahre in St. Christophorus Ministrant und zusammen mit seiner Schwester Ines Oberministrant, zuletzt auch auf Dekanatszebene. Er studiert in Tübingen katholische Theologie und Germanistik auf Lehramt.



„Wie eine zweite Taufe“

„Bei der Kommunion erinnern wir uns an die Taufe. Es gibt ein gesegnetes Brot. In die Kirche gehe ich gerne, ich könnte da jeden Tag hingehen. Man kommt dort zur Ruhe, kann Musik hören und singen.“
 (Lukas, 8 Jahre, St. Markus)

Zurzeit werden die Acht- bis Zehnjährigen aus unseren Gemeinden auf ihre Erstkommunion vorbereitet. Wie erleben sie das? Wir haben nachgefragt

Zusammengetragen von Fred Heine



„Ich mag Tiere sehr gern. Zuhause hatten wir schon Vögel und Schildkröten, heute haben wir eine Katze. Sehr gerne würde ich einmal Tierarzt werden. Kommunion, das ist wie eine zweite Taufe. Wir haben schon eine Kerze gemacht und ein Haus aus kleinen Häusern gebaut. Besonders gefällt mir, dass wir zusammen sind.“

▲(David, 9 Jahre, St. Johannes)

„Wenn ich groß bin, will ich Fußballer werden bei Real Madrid. Der Kommunionunterricht macht schon Spaß. Zum Beispiel, als wir uns selbst gemalt haben. Aber ich warte, bis ich es hinter mir habe.“

▼(Dario, 9 Jahre, St. Johannes)



„Wir lernen hier etwas über den Gottesdienst. Das gefällt mir. Später einmal Ministrant sein, das könnte mir gefallen.“

▲(Giuliano, 9 Jahre, St. Markus)

„Wir reden über Gott und über Christus. Jesus Christus war ein guter Mann, er war lieb und wurde von Römern getötet.“

▼(Fabian, 9 Jahre, St. Franziskus)

„Im Kommunionunterricht haben wir ein Haus angemalt und uns gefragt, was wir machen würden, wenn Gott in deiner Wohnung wohnen würde.“

(Luca, 8 Jahre, St. Franziskus)▼



„Dieses Jahr war ich mit meiner großen Schwester als Sternsinger unterwegs. Am schönsten war, dass sich die Leute so über uns gefreut haben. Und natürlich die vielen Süßigkeiten. Meine Mama kommt aus Japan, wo wir in den Sommerferien immer sind. Sie näht mir auch mein Kommunionkleid. Mein Name heißt auf Deutsch ‚lebende Knospe‘.“

◀(Mei, 8 Jahre, St. Christophorus)



„Mein Papa hat gesagt, wer nicht in die Kirche geht, bekommt keine Kommunion.“

▲(Jonathan, 8 Jahre, St. Markus)



„Bei der Kommunion wird man gesegnet und bekommt das heilige Brot. Das weiß ich schon aus dem Religionsunterricht, da bin ich gut.“

◀(Sheila, 9 Jahre, St. Markus)



„Bei der Erstkommunion wird man wirklich in die Gemeinde aufgenommen. Das wird gefeiert, oft gibt es Geschenke und Geld. An unserer Kirche gefallen mir die bunten Scheiben. Und es gibt ganz viel aus Gold, auch ein Kreuz mit Jesus. Ein Lied haben wir schon gelernt: ‚Wenn zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind‘.“

◀(Manuel, 8 Jahre, St. Johannes)



„Bei der Erstkommunion darf ich zum ersten Mal die Hostie essen, darauf freue ich mich schon. Und man wird in die Gemeinde aufgenommen. Das Vaterunser hat mir meine Oma beigebracht, als ich noch ganz klein war. Es war unser Nachtgebet. Später mal möchte ich Ärztin werden. Es ist schön, anderen Leuten zu helfen.“

◀(Nina, 9 Jahre, St. Christophorus) ▶



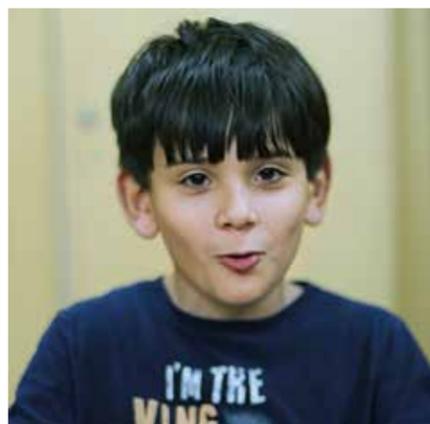
„Wenn Jesus Geburtstag hat oder auferstanden ist, gehen wir in die Kirche. Gut, dass man in der Kirche nicht die ganze Zeit stehen muss.“

▶(Niklas, 8 Jahre, St. Markus)



„Für Kinder gibt es in der Kirche keinen Wein. Da wären wir ja alle betrunken. In der Kirche gefallen mir die Geschichten und die Lieder.“

▶(Eric, 10 Jahre, St. Markus)



„Mein Kommunionkleid ist weiß, hat einen Gürtel mit Glitzer und eine Schleife hinten. Es geht bis zum Boden. Damit sehe ich aus wie eine Prinzessin. Von den Kindern in meiner Erstkommuniongruppe kenne ich vier schon aus der Schule.“

▶(Alessia, 8 Jahre, St. Christophorus) ▶

„Ich freue mich auf meine Erstkommunion. Meine Kleider dazu habe ich schon, meine Mutter hat sie etwas größer gekauft, dass sie dann auch passen. Mein Papa findet, sie sehen gut aus. Mir macht Kirche Spaß.“

▶(Giosue, 8 Jahre, St. Johannes) ▶



„Jesus ist auch getauft worden. Im Kommunionunterricht lernen wir das Vaterunser. Malen und Basteln machen Spaß.“

◀(Fabio, 9 Jahre, St. Markus)



„Am Kommunionunterricht gefällt mir, dass man etwas von Jesus und Gott lernt. Und dass ich mit meinem Freund David zusammen bin. Was ich einmal werden will, weiß ich noch nicht, aber Polizist wäre toll.“

▶(Leonardo, 9 Jahre, St. Johannes)

„Ich mag gerne armen Tieren auf der Straße helfen. Zur Kommunion bekomme ich ein Handy als Geschenk.“

◀(Chantall, 9 Jahre, St. Franziskus)



Sternsinger helfen Kindern weltweit

Auch in den ersten Januartagen dieses Jahres 2018 waren wieder in unseren Kirchengemeinden Mädchen und Jungen als Sternsinger unterwegs, um die Weihnachtsbotschaft und Gottes Segen in die Häuser und Wohnungen unserer Stadtbezirke zu tragen. Ebenso geht die Kollekte der Gottesdienste an Dreikönig zu Gunsten der Sternsinger. Dabei sammelten sie auch Spenden für die „Aktion Dreikönigssingen“, die in diesem Jahr die Indien als Schwerpunktland sowie Projekte für Kinder in aller Welt unterstützte.

Die Ergebnisse der Kirchengemeinden der Gesamtkirchengemeinde:

St. Franziskus:

2442,15 € (Hausbesuche: 2324,75 €, Kollekte: 117,40 €)

St. Johannes Evangelist:

6.018,10 € (Hausbesuche: 5.800 €, Kollekte: 218,10 €)

St. Markus:

1.475,56 € (Hausbesuche: 1339,50 €, Kollekte 136,06 €)

St. Christophorus:

940,78 € (Hausbesuche: 403,20 €, Kollekte 537,38 €)



Fotos: Fred Heine und privat

Allen Spenderinnen und Spendern herzlichen Dank. Ebenso danken wir besonders allen Kindern und Jugendlichen, die als Heilige Dreikönige durch unsere Kirchengemeinden zogen, sowie all den erwachsenen Betreuerinnen und Betreuern, die die Sternsingeraktion 2018 vorbereiteten, ermöglichten und unterstützten.

Pfarrer Andreas Gälle



„Dies ist die Nacht...“

Sie ist der wichtigste Gottesdienst des ganzen Jahres: die Feier der Osternacht. In dieser „Mutter aller Nachtwachen“ feiern Katholiken das Geheimnis der Auferstehung Christi. Über die Jahrhunderte hat sich dazu eine umfangreiche und einzigartige Liturgie entwickelt. Was es mit den verschiedenen Teilen dieses langen Gottesdienstes auf sich hat, erklärt Liturgiewissenschaftler und Priester Prof. Dr. Martin Stuflesser.

Von der Feier der Osternacht heißt es in der „Grundordnung des Kirchenjahres“: „Die Osternacht, in der Christus auferstanden ist, gilt als ‚Mutter aller Vigilien‘. In ihr erwartet die Kirche nächtlich Wache haltend die Auferstehung des Herrn und feiert sie in heiligen Zeichen.“

Dem entspricht auch der Aufbau der durch vier Teile geprägten Feier der Osternacht: Am Beginn dieser Vigil, also der Nachtwache, entzündet die zum Gottesdienst versammelte Gemeinde die Lichter, in deren Schein sie die Heilstaten Gottes in den Lesungen hört und sich in Gesang und Gebet zu eigen macht. Dann empfängt sie durch die Taufe neue Mitglieder und erneuert ihr eigenes Taufversprechen im Glaubensbekenntnis. Dieses mündet schließlich ein in die Eucharistie. Diese vier Teile – Lichtfeier, Liturgie des Wortes, Tauffeier und Eucharistie – folgen so, aufeinander aufbauend, nacheinander. Sie markieren zugleich einen großen Spannungsbogen: von der Dunkelheit zum Licht, vom Tod zum Leben. In dieser Weise feiert die Kirche in der Liturgie der Osternacht Tod und Auferstehung Jesu Christi und verkündet seine Wiederkunft.

Drei Tage in einer Nacht

In der frühen Kirche wurden die einzelnen Aspekte von Leiden, Tod und Auferstehung des Herrn, die wir heute an drei Tagen, von Gründonnerstag über den Karfreitag bis hin zur Osternacht begehen, in einer einzigen Nachtwache gefeiert. So nahm die Feier der Osternacht ursprünglich die gesamte Nacht in Anspruch. Sie endete mit der Feier der Eucharistie, dem Herrenmahl, im Licht des anbrechenden Ostermorgens, wenn, wie es im feierlichen Schluss-Segen der Osternacht heißt, die „Nachterhellung durch die Auferstehung unseres Herrn“. Denn auch im Osterevangelium kommen die Frauen „in der Morgendämmerung des ersten Tages der



Woche“ zum leeren Grab. Deshalb soll die Gemeinde – so das Messbuch – erst „wenn der Gedächtnistag der Auferstehung naht (...) an den Tisch, den der Herr seinem Volk durch seinen Tod und seine Auferstehung bereitet hat“, herantreten. Daraus geht hervor, was die Feier der Osternacht nicht ist, oder jedenfalls nicht sein soll: eine Art festliche Vorabendmesse zum Osterfest, die sich lediglich durch ein Mehr an Lesungen und ein paar Extra-Riten (Osterfeuer, Taufe und Taufgedächtnis) auszeichnet.

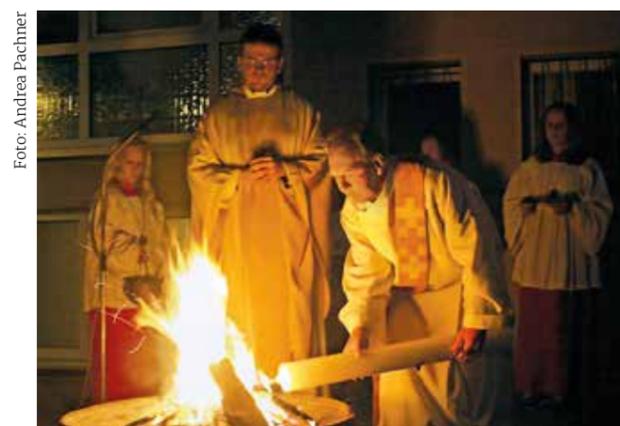
Im Exsultet, dem großen Danklied für das Licht der Osterkerze, heißt es, dass Jesus Christus das in seiner Auferstehung neu aufstrahlende Licht ist, der neue Morgenstern. Dort wird davon gesungen, dass die Gemeinde mit ihm, ihrem Herrn, gemeinsam aus Knechtschaft und Sklaverei in die Freiheit, vom Tod ins Leben, von der Nacht in den Tag, von der Finsternis ins Licht zieht. So wird verständlich, warum die Gottesdienstkongregation in einem Schreiben „Über die Feier von Ostern“ unterstreicht, dass die Feier der Osternacht „nicht vor Einbruch der Dunkelheit beginnen und nicht nach der Morgendämmerung enden“ darf, und warum „diese Vorschrift (...) streng einzuhalten“ ist.

Die Lichtfeier

Die Lichtfeier ist sicherlich jener Teil der Osternacht, der diese von anderen abendlichen oder nächtlichen Gottesdiensten, wie etwa der Christmette an Weihnachten, abhebt. Dabei ist das feierliche Entzünden des Lichtes eigentlich die ganz normale Eröffnung einer Nachtwache (Vigil). Und auch das Abendlob der Kirche in der Stundenliturgie (die Vesper) kennt einen solchen Lichtritus („Luzernar“) mit einer eigenen Licht-Danksagung.

Da es sich bei der Ostervigil jedoch um den wichtigsten Gottesdienst des liturgischen Jahres handelt, ist auch die

Lichtfeier besonders reich entfaltet: In einem ersten Schritt wird das Feuer entzündet und das Licht weitergereicht. Im Segensgebet des Priesters über das Feuer ist die Rede von der Sehnsucht nach Gott, dem unvergänglichen Licht, das alle Dunkelheit vertreibt. In einem zweiten Schritt wird das Licht der Osterkerze begrüßt: Die brennende Osterkerze, in der Christus als das Licht („Lumen Christi“) angekündigt wird, wird in einer Prozession in die dunkle Kirche getragen, worauf die Gemeinde mit einem dankenden Zuruf antwortet: „Deo gratias“ – „Dank sei Gott“. Ein dritter Schritt ist die große Lichtdanksagung im Lobpreis des Exsultet: Das Licht der Osterkerze soll leuchten bis der Morgenstern aufgeht, „jener wahre Morgenstern, der in Ewigkeit nicht untergeht“, der aufstandene Herr Jesus Christus.



Osternacht 2014 in St. Franziskus

Das große Danklied des Exsultet schlägt den großen inhaltlichen Bogen über die gesamte Osternacht: von der Chaosnacht am Anbeginn der Schöpfung, über die Nacht des Paschalammes und des Auszugs der Israeliten aus Ägypten, über die Nacht von Leiden und Tod Jesu Christi, in die wir durch die Taufe hineingenommen sind, bis dereinst zur letzten Nacht, in der Christus als Morgenstern wiederkehrt, um uns heimzuholen zum Vater.

Die Tauffeier

In der Lesung aus dem Römerbrief (Röm 6,3-11) wird die Taufe als „Mit-Christus-begraben-werden“ und „Mit-Christus-Auferstehen“ gedeutet. Das ließe den Rückschluss zu, dass deshalb als dritter Teil der Osternacht auf die Wortverkündigung die Tauffeier folgt. Doch auch hier ist die Logik ursprünglich eine umgekehrte: Weil die Feier der Osternacht die wichtigste Eucharistiefeier des ganzen liturgischen Jahres ist, sollen alle, die sich als Taufbewerber auf die Aufnahme in die Kirche vorbereiten, zu dieser Feier zugelassen werden.

Die Feier der Eingliederung besteht dabei aus drei Schritten: dem Wasserbad der Taufe, der Salbung und Besiegelung mit dem Heiligen Geist (Firmung) und der ersten Teilnahme an der Eucharistie. Werden Erwachsene in die Kirche aufgenommen, werden auch heute noch alle drei Schritte in der Feier dieser einen Nacht vollzogen. In der Mitfeier der Taufe neuer Gemeindemitglieder und in der Erneuerung des eigenen Taufversprechens antwortet die Gemeinde auf das zuvor gehörte Oster-Evangelium mit dem Bekenntnis zum auferstandenen und erhöhten Herrn.

Die Eucharistie

Im Licht der Osterkerze darf die Gemeinde zum Abschluss der Feier zusammen mit den Neugebauten zum Tisch des Herrn ziehen. Dabei ist eigentlich selbstverständlich, dass die Gottesdienstkongregation für die Kommunion in der Osternacht empfiehlt: „Es ist angebracht, der Kommunion in der Osternacht die Fülle des eucharistischen Zeichens zu geben, indem man sie unter den Gestalten von Brot und Wein reicht“. So feiert die Kirche im Licht des Ostermorgens Eucharistie, die große Danksagung für das Heil, das Gott, der Vater, uns in seinem Sohn Jesus Christus geschenkt hat, und darf mit Psalm 118 singen: „Großes hat der Herr an uns vollbracht, vor unseren Augen geschah dieses Wunder!“

Martin Stuflesser (*1970) ist Professor für Liturgiewissenschaft und Dekan der Katholisch-Theologischen Fakultät an der Universität Würzburg. Derzeit ist er zudem Präsident der Societas Liturgica, einer internationalen ökumenischen Gesellschaft für Liturgiewissenschaft.

Der Text wurde auf katholisch.de veröffentlicht.

Auch in unseren Kirchengemeinden laden wir herzlich zur Mitfeier der Osternacht ein (siehe auch S. 14) sowie zu zahlreichen besonderen Gottesdiensten und Feiern während der Kar- und Ostertage.

Ökumenischer Kreuzweg
in Wangen am Mittwoch in der Karwoche, 28. März

Speisegenuß nach der Feier der Osternacht
und allen **Eucharistiefeiern** am Ostersonntag

Emmausgang am Ostermontag
Treffpunkt: 9.30 Uhr St. Franziskus Obertürkheim

Alle Gottesdienste der Kar- und Ostertage
finden Sie ab S. 16.

Dankeschön für festliche Weihnachtstage

Viele Vorbereitungen sind notwendig, dass wir das Weihnachtsfest in gewohnt festlicher Weise begehen konnten. Allen, die auch in diesem Jahr wieder dazu beigetragen haben, dass wir die Tage der Weihnachtszeit so festlich in unseren Kirchengemeinden miteinander feiern konnten, sei herzlich gedankt. Besonderen Dank gilt allen liturgischen und kirchenmusikalischen Diensten und allen, die sich um den weihnachtlichen Schmuck unserer Kirchen kümmerten.

Für die zahlreichen guten Wünsche zum Weihnachtsfest und zum neuen Jahr, die in den Pfarrämtern ankamen, sage ich ebenso herzlichen Dank! Pfarrer Andreas Gälle



Faires Frühstück, 2016

Rückblick „Faires Frühstück“

Am 2. Adventssonntag wurde im Rahmen der Erstkommunionvorbereitung ein Frühstück mit fair gehandelten Lebensmitteln angeboten. Die zahlreiche Teilnahme von Erstkommunionkindern und ihren Familien sowie Gemeindemitgliedern der Gesamtkirchengemeinde haben an diesem Morgen und dem Gottesdienst danach zur erlebbaren Gemeinde und einem „genussvollen“ Beisammensein beigetragen.

Das Vorbereitungsteam bedankt sich herzlich bei allen Helfern und allen Teilnehmern für die angenehme Atmosphäre und die gute Gemeinschaft.

#beimir

Ausstellung zum Kreuzweg der Jugend

Unter dem Motte #beimir steht der diesjährige Ökumenische Kreuzweg der Jugend. In Stuttgart wird dazu an zwei Orten eine interaktiv gestaltete Ausstellung zu sehen und zu erleben sein: vom 12. bis 16. März in der Kirche St. Nikolaus (Werastr. 118) und vom 19.-23. März in der evangelischen Jugendkirche (Eckartstr.2). Gruppen erhalten nach Anfrage eine Führung durch die Ausstellung (Anfragen bitte an das kath. Jugendreferat; Tel.: 63301111).

Frauenkreis trifft sich

Der Frauenkreis trifft sich schon am Donnerstag, dem 8. Februar um 14.30 Uhr im Kolpingsaal zu einem geselligen Nachmittag. Am 15. März trifft sich der Frauenkreis um 14 Uhr vor der Kirche. Wir laden ein zu einer Nachmittagsfahrt in ein Städtchen im VVS-Bereich.

Steyler Missionare erbitten Mithilfe

Die Steyler Missionare suchen in der Pfarrgemeinde St. Johannes eine Familie oder Einzelperson – ob jung oder alt –, die/der bereit ist, einmal im Monat die Steyler Missionsschriften STADT GOTTES an Familien in unserem Pfarrgebiet zu verteilen. Einmal im Jahr müsste der fällige Jahresbeitrag einkassiert werden. Dieser Dienst ist ehrenamtlich und eine Hilfe für die Mission. Es erfordert einen monatlichen Zeitaufwand von rund einer Stunde. Wer sich in der Lage sieht und gleichzeitig den Steyler Missionaren helfen möchte, wird herzlich gebeten, sich im Pfarrbüro zu melden.

Die erste Verteilung ist im Monat Februar vorgesehen. Im Voraus herzlichen Dank.

60 Jahre Katholische Arbeitnehmer-Bewegung

Unsere KAB feiert in diesem Jahr mit einem Gottesdienst ihr 60jähriges Bestehen in Untertürkheim.

Im März 1958 haben sich beherzte Männer und Frauen, die außerdem aktiv in der Kirchengemeinde mitgewirkt haben, zu einer Katholischen Arbeitnehmergruppe zusammengefunden. Zur Bildungsarbeit kam das Erlebnis der Gemeinschaft, Wanderungen, Ausflüge und Feste. Die KAB wurde jahrzehntelang mehr und mehr zum Rückgrat der Pfarrei, die sich aus ihrem Leben und Wirken einfach nicht mehr wegdenken lässt. Wo man aktive Leute benötigte, war die KAB da. Der Heimgarten wäre ohne diese Gruppe nicht lebensfähig gewesen. Auch außerhalb der Kirchengemeinde, in der Stadt oder der Diözese, ist die Gruppe dabei (z. B. bei Wallfahrten, Kursen oder Reisen).

Die Altersstruktur zollt auch der KAB ihren Tribut, so dass wir uns monatlich nur noch zu Gesprächen, Kaffeerunden und geselligem Beisammensein und auch zu Fahrten und Wanderungen treffen, jedoch am Nachmittag.

Zu unserem Jubiläumsgottesdienst am Mittwoch, 21. Februar um 18.30 Uhr und anschließendem Beisammensein im GZU ergeht an die KAB-Mitglieder und alle interessierten Gemeindemitglieder herzliche Einladung. Bruno Fuchs



Abend der Barmherzigkeit: „Wie könnte er uns nicht alles schenken“

Am Samstag, 24. Februar 2018, laden wir Sie ab 18.00 Uhr in die Kirche St. Johannes nach Untertürkheim ein. Nach der hl. Messe (Beginn um 18 Uhr) stehen folgende Möglichkeiten zur Wahl:

- Zur Ruhe kommen – Im Hören der Musik und einiger Stellen der heilige Schrift
 - Gemeinschaft im Gebet erleben – Möglichkeit, für sich und seine Anliegen beten zu lassen
 - Einen Segen empfangen
 - Neu beginnen – im Sakrament der Versöhnung
 - Eine Kerze als Zeichen der Hoffnung und Zuversicht anzünden
 - Jesus in den Blick nehmen – Anbetung
- Sie sind herzlich willkommen, das Geschenk der Barmherzigkeit Gottes zu erleben. Das Vorbereitungsteam

Einladung für die Exerzitien im Alltag

„Kommt zu mir“

- Mittwoch 21.02.2018 um 19.00, St Markus;
- 1. Woche: Gott ist gnädig und barmherzig
- Mittwoch 28.02.2018 um 19.00, St Markus;
- 2. Woche: Der barmherzige Vater
- Mittwoch 07.03.2018 um 19.00, St Markus;
- 3. Woche: Lernt von mir
- Mittwoch 14.03.2018 um 19.00, St Markus;
- 4. Woche: Selig die Barmherzigen
- Mittwoch 21.03.2018 um 19.00, St Markus;
- Abschluss mit Agape

Für die Teilnahme entstehen Ihnen keine Kosten.

Bei diesem Kurs begleitet Sie:

Diakon Ivan Jelec Tel: 0711 220128 14

E-Mail: ivan.jelec@sankturban.de

Eingeladen sind alle aus allen Gemeinden unserer Gesamtkirchengemeinde „St. Urban“.

Eine regelmäßige Teilnahme ist hilfreich, aber nicht Voraussetzung. Man kann also gerne auch nur an einzelnen Wochentreffen teilnehmen.

Kirche anders. Frauenkirche

Mittwoch, 21. Februar 2018
18.30 Uhr
St. Georg, Stuttgart



Katholischer Deutscher Frauenbund

„Fast-schon-Zeit?“ Auf Ostern zugehen

Musik: Barbara Borgir, Cello, Ulrike Rehm, Keyboard
Leitung: Claudia Schmidt, Geistliche Beirätin KDFB Rottenburg-Stuttgart

Im Anschluss an den Gottesdienst besteht die Möglichkeit zu Begegnung und Gespräch. Ab 20 Uhr laden wir interessierte Frauen ein, die Arbeit des Frauenbundes näher kennen zu lernen.

www.kdfb-drs.de

Palmenbasteln in St. Markus

Herzliche Einladung an alle Kinder, besonders an die Erstkommunionkinder, zum Palmenbasteln am Freitag, 23.03. um 16.00 Uhr in die Jugendräume von St. Markus. Unter der fachkundigen Anleitung von Frau Kümmerle binden die Kinder ihre Palmzweige und bemalen Eier, die dann die Zweige schmücken. Mit den Palmzweigen darf dann am Sonntag, 25.03. im Rahmen des Familiengottesdienstes um 10.45 in St. Markus die Freude über den Einzug Jesu in Jerusalem ausgedrückt werden.

Kirchenchor: Neues Jahr, neuer Start!

Für alle, die gerne für einen begrenzten Zeitraum das Chorsingen probieren wollen. Wir suchen Sangesfreudige jeden Alters! Die gemeinsamen Chorproben mit dem Chor der kath. Kirchengemeinde St. Christophorus und St. Markus münden in einer Aufführung der Messe am Ostersonntag im Gottesdienst. Die Proben finden jeweils am Mittwoch um 20.00 Uhr im Kolpingsaal des Gemeindezentrums St. Christophorus in Wangen, Salacher Str. 35, statt. Wir freuen uns auf Sie!

Chorleiterin Lena Ortmann

St.J St. Johannes St.F St. Franziskus St.M St. Markus St.C St. Christophorus St.U Gesamtkirchengemeinde St. Urban

Ökumenisches Nachtgespräch

„Brauchen Kinder Religion?“, mit dieser Frage beschäftigen wir uns beim nächsten ökumenischen Nachtgespräch am Mittwoch, dem 07.02.2018 um 19.30 Uhr in der Begegnungsstätte. Kinder dürfen in ihren Fragen nach Gott und Glauben, nach Leben und Tod, nach Sinn und Hoffnung nicht allein gelassen werden. Sie haben ein Recht auf den Glauben als Quelle für Lebenskraft und Stärke – auch, oder gerade dann, wenn die Eltern mit ihren eigenen Unsicherheiten und Zweifeln kämpfen. Nach Impulsen der Leiterinnen unserer Kindertagesstätten, Frau Birkenmaier (evang.) und Frau Ratajski (kath.), wollen wir im gemeinsamen Gespräch erkunden, wie Religion zur Selbstwerdung unserer Kinder beitragen kann.

Angebote für Senioren

FÜR SENIOREN



Ökumenischer Mittwochstreff:

Frau Eleonore Lindenberg, die von 1966 bis 1980 Thaddäus Trolls Sekretärin war, erinnert am 28. Februar an den bekannten Schriftsteller aus Bad Cannstatt. Sie macht für uns Trolls Wortwitz lebendig und gibt tiefere Einblicke in sein Werk. Frau Kaiser lädt am 28. März zu einem unterhaltsamen Gedächtnistraining ein. An beiden Nachmittagen beginnen wir um 14.30 Uhr mit Kaffee und Kuchen im GZO in der Aprikosenstraße.

Kegeln für Senioren: Montags 15.00–17.00 Uhr

05.02., 19.02., 05.03., 19.03., GZ St. Markus

Zu einem heiteren Nachmittag am schmotzigen Donnerstag, 8. Februar 2018 um 14.30 Uhr, laden wir alle Senioren und Gäste in den Kolpingsaal St. Christophorus ein. Der Tanzkreis der Begegnungsstätte wird uns mit seinen Tänzen begeistern und zum Mitmachen animieren. Natürlich gibt es Kaffee, Kuchen und Fasnetküchle. Wir freuen uns auf Sie.

Ökumenischer Seniorennachmittag: in der ev. Wallmerkirche am 15. Februar um 15.00 Uhr mit einem Reisebericht und Bildern vom „Wilden Westen“ mit Eberhard Graf. Wie gewohnt bei Kaffee und Gebäck. Das Thema für den Nachmittag am 15. März im GZ St. Johannes wird noch bekannt gegeben.

Auf dem Weg zur Erstkommunion

Mit dem Schulbeginn nach den Weihnachtsferien sind auch wieder die Erstkommunion-Gruppen gestartet. Nach der feierlichen Erneuerung ihres Taufversprechens haben die Kinder inzwischen auch alle Kirchen unserer Gesamtkirchengemeinde besucht und erforscht. Dass in diesem Rahmen auch manche Tür sich öffnete, die ansonsten eher verschlossen ist, machte den Kindern besonders viel Freude. Nun aber stehen die Themen „Gemeinschaft“ und die Vorbereitung auf die Beichte an. Am Samstag, 24.02. findet der gemeinsame Versöhnungs- und Beichttag aller Kinder in St. Markus statt. An diesem Nachmittag wollen wir miteinander über die Versöhnung mit Gott und anderen nachdenken und anschließend werden die Kinder ihre erste Beichte ablegen.



Die Gestaltung einer eigenen Kommunionkerze am Samstag, 10.03.18 in St. Markus steht als Angebot ebenfalls noch an. Alle diese Erfahrungen und die verschiedenen Erlebnisse, die die Kinder bei ihren Gruppentreffen machen, sind wichtige Elemente der Vorbereitung auf dieses Sakrament.

Die abschließenden Schritte im Rahmen dieses Weges sind das Palmen basteln für die bevorstehenden Kar- und Ostertage, auf die wir alle Kinder mit ihren Familien bereits hiermit hinweisen und gleichzeitig herzlich dazu eingeladen sind.

Begleiten Sie die Erstkommunion-Kinder weiterhin mit ihrem Gebet. Nochmals ein herzlicher Dank an alle Katechetinnen, die die Kinder auf dem Weg ihrer Vorbereitung begleiten.

Markus Lindel

Geänderte Gottesdienstzeiten

Bitte beachten Sie an folgenden Tagen die abweichenden Gottesdienstzeiten:

- Freitag, 2. Februar („Maria Lichtmess“):
18.30 Uhr Eucharistiefeier in St. Johannes
- Samstag, 3. Februar: **17.00 Uhr** Eucharistiefeier (Chaldäischer Ritus) mit dem Apostolischen Visitator der Chaldäer in Europa, Bischof Dr. Saad Sirop. (Die Vorabendmesse in St. Johannes entfällt.)
- Sonntag, 11. März (Dritter Fastensonntag): **10.45 Uhr** Eucharistiefeier, anschl. Fastenessen in St. Franziskus.
- Am **Palmsonntag** finden in allen Pfarrkirchen der Gesamtkirchengemeinde Eucharistiefeiern mit Palmweihe und Palmprozession statt. Die Vorabendmesse zum Palmsonntag am 24. März entfällt daher.

Herzliche Einladung zur Mitfeier der Gottesdienste.



Josefstag und Maria Verkündigung

Am Fest des Hl. Josefs (Montag, 19. März) findet eine Eucharistiefeier um 18.30 Uhr in der Turmkapelle St. Christophorus statt. Das Hochfest „Maria Verkündigung“ wird in diesem Jahr am Montag nach der Osteroktav (9. April) gefeiert: Immer dann, wenn der 25. März auf einen Tag der Karwoche fällt, ergibt sich diese Verschiebung des Festtags „Maria Verkündigung“ in die Osterzeit.

Ökumenischer Kreuzweg in Wangen

Wieder nehmen wir das Kreuz auf uns und gehen für unsere Überzeugung und unseren Glauben durch die Strassen von Wangen. Das Kreuz begleitet uns und unsere Gedanken. „Wert und Würde des Menschen“ sind noch immer aktuelle Themen und setzen die Leidensgeschichte Jesu zeitgemäß um. Wir wollen daher auch dieses Jahr mit Texten, Gedanken und biblischen Impulsen diesen Weg gehen und treffen uns dazu am Mittwoch, 28.03., um 17.00 Uhr.

Alle weiteren Informationen dazu entnehmen Sie bitte den Plakaten und den Aushängen.

Herzliche Einladung an alle, diesen etwas anderen Kreuzweg mitzugehen und zu beten.



Miniaktionen im Februar und März

Unsere Ministranten sind zu den nächsten Mini-Aktionen herzlich eingeladen: Am Samstag, 10. Februar, geht es zum Schlittschuhlaufen auf die Eisbahn nach Esslingen und am Samstag, 24. März, findet ab 10 Uhr das Palmenbasteln auf dem Kirchplatz in Untertürkheim statt, im Anschluss an ein Mittagessen sind unsere Ministranten zu einem „Osternachmittag“ eingeladen, bei dem es rund um die Gottesdienste von Palmsonntag bis Ostern gehen wird.

Unsere Ministranten bekommen alle Infos zu diesen Veranstaltungen per E-Mail.

Beichtmöglichkeiten vor dem Osterfest

In der Österlichen Bußzeit besteht immer nach den Vorabendmessen am Samstag die Möglichkeit, das Bußsakrament zu empfangen. Auch beim „Abend der Barmherzigkeit“ (am 24. Februar in St. Johannes Untertürkheim) besteht die Möglichkeit, zu beichten. Selbstverständlich können auch individuelle Termine zu einem Beichtgespräch direkt mit Pfarrer Gälle vereinbart werden.

Papst Franziskus nennt die Beichte eine „freudvolle Begegnung mit der Barmherzigkeit des Vaters, der alle aufnimmt und allen vergibt“.

Herzliche Einladung!

Der Familienkreis St. Franziskus

trifft sich am Sonntag, den 4.2. um 12 Uhr zum gemeinsamen Kegeln im Gemeindezentrum St. Markus in Hedelfingen. Interessierte Familien aus der Seelsorgeeinheit sind ebenfalls herzlich eingeladen.



Gebetsanliegen des Heiligen Vaters

Februar 2018: Dass jene, die über wirtschaftliche, politische oder religiöse Macht verfügen, ihre Position nicht missbrauchen.

März 2018: Dass die Kirche erkennt wie dringend die Ausbildung zu Geistlicher Unterscheidung ist und diese sowohl auf persönlicher als auch auf der Ebene der Gemeinden fördert.

Jeden Monat neu ist „Das Video vom Papst“ auf Youtube und auf facebook.com mit dem aktuellen Gebetsanliegen zu finden.



Pilgerfahrt ins Heilige Land

Über 40 Personen aus der Gesamtkirchengemeinde St. Urban werden zusammen mit Pfarrer Andreas Gälle, P. Jörg Widmann SDB und dem Aachener Domvikar Dr. Peter Dücker vom 2. bis 9. März zu einer Pilgerfahrt ins Heilige Land aufbrechen und dabei zu den Ursprüngen des christlichen Glaubens ebenso zurückkehren wie auch dem gegenwärtigen Leben der Christen im Heiligen Land begehen. Untergebracht sind die Pilger im Gästehaus des Deutschen Vereins vom Heiligen Land in Tabgha und im St.-Charles-Hospiz in Jerusalem. Die angemeldeten Teilnehmerinnen und Teilnehmer erhalten vor der Reise alle Informationen per Post direkt vom Bayrischen Pilgerbüro zugesandt.



Mai 2018: Katholikentag im westfälischen Münster

Seit knapp 170 Jahren versammeln sich beim größten deutschen Laintreffen Katholiken und Gläubige aller Konfessionen zum Dialog. Katholikentage sind bunt, vielfältig, ernst und fröhlich, geistlich und politisch zugleich. Hier versammeln sich Menschen, die das Evangelium leben, die miteinander beten, feiern und diskutieren wollen. Ob jung oder alt, sie wollen ihren Glauben in der Gemeinschaft als etwas Lebendiges erleben, neue Kraft schöpfen für den Alltag in Gemeinden, Verbänden und Initiativen.

Gleichzeitig sind Katholikentage ein Ort, an dem sich Katholiken den politischen und gesellschaftlichen Herausforderungen ihrer Zeit stellen und nach Wegen suchen, die Welt aus ihrem Glauben heraus zu gestalten. Viele Impulse für

Kirche und Gesellschaft gehen von den Katholikentagen aus. Veranstaltet wird der Katholikentag vom Zentralkomitee der deutschen Katholiken (ZdK). In der Regel findet alle zwei Jahre ein Katholikentag statt, jedes Mal in einer anderen Stadt. Vor Ort wird gemeinsam mit der gastgebenden Diözese – 2018 ist dies das Bistum Münster – ein eigener Trägerverein gegründet und eine Geschäftsstelle errichtet. Dort laufen die operativen Fäden zusammen, werden Bühnen geplant, Lagerflächen koordiniert, die Pressearbeit gemacht und bekommt das Programm seinen Feinschliff, nachdem es durch ehrenamtliche Arbeitskreise ausgearbeitet wurde.

Alle Informationen zum Katholikentag in Münster finden sich unter: www.katholikentag.de

Bei Anmeldungen bis zum 15. März wird ein Frühbucherrabatt gewährt.



Zeitumstellung an Palmsonntag: Osternacht beginnt um 21 Uhr

Die Sommerzeit beginnt in diesem Jahr bereits in der Nacht auf Palmsonntag und die Uhren werden eine Stunde vorgestellt. Da somit die Feier der Osternacht im Jahr 2018 bereits in die Sommerzeit fällt, beginnt diese in St. Johannes, St. Franziskus und St. Christophorus in diesem Jahr erst um 21 Uhr: In der Feier der Osternacht wird Jesus Christus als das in seiner Auferstehung neu aufstrahlende Licht gefeiert. Dort wird davon gesungen, dass die Gemeinde mit ihm, ihrem Herrn, gemeinsam vom Tod ins Leben, von der Nacht in den Tag, von der Finsternis ins Licht zieht. So wird verständlich, warum die vatikanische Gottesdienstkongregation in einem Schreiben „Über die Feier von Ostern“ unterstreicht, dass die Feier der Osternacht „nicht vor Einbruch der Dunkelheit beginnen und nicht nach der Morgendämmerung enden“ darf, und dass „diese Vorschrift (...) streng einzuhalten“ ist.

Herzliche Einladung zur Mitfeier dieses „Hauptgottesdienstes“ im Kirchenjahr.

Weltgebetstag am Freitag, 2. März 2018



Eine weltweite Basisbewegung von christlichen Frauen aller Konfessionen lädt Sie herzlich ein, diesen Gottesdienst zu feiern, gemeinsam mit Frauen und Männern in über 170 Ländern.

Für dieses Jahr haben Frauen aus Surinam den Gottesdienst vorbereitet. In diesem kleinen Staat an der Nordküste Südamerikas mit einer vielfältigen Flora und Fauna leben auch sehr verschiedene Bevölkerungsgruppen. Die Menschen sind überwiegend Nachkommen von Einwanderern aus Afrika, Asien und Europa. Trotz der unterschiedlichen kulturellen und religiösen Prägung leben sie seit vielen Jahren friedlich zusammen. Bedroht werden sie vor allem durch wirtschaftliche Probleme und Raubbau an der Natur.

Die Vielfalt Surinams findet sich auch im Gottesdienst zum Weltgebetstag 2018. Im Mittelpunkt steht die Schöpfungsgeschichte mit der Aussage **Gottes Schöpfung ist sehr gut!** Doch diese Schöpfung Gottes ist aus dem Gleichgewicht geraten.

Frauen unterschiedlicher Ethnien erzählen aus ihrem Alltag und erinnern uns daran, dass wir Fürsorgerinnen für Gottes Schöpfung sein sollen.

Die ökumenischen Vorbereitungsteams der einzelnen Gemeinden freuen sich auf Sie! Orte und Uhrzeiten in unserer Gesamtkirchengemeinde entnehmen Sie bitte dem Gottesdienstplan.

Anschließend an den Gottesdienst sind Sie noch herzlich zu einem Imbiss eingeladen.

Die ökumenischen Vorbereitungsteams der einzelnen Gemeinden freuen sich auf Sie!

Orte und Uhrzeiten in unserer Gesamtkirchengemeinde entnehmen Sie bitte dem Gottesdienstplan.

Anschließend an den Gottesdienst sind Sie noch herzlich zu einem Imbiss eingeladen.

Jahreserlöse St. Johannes aus Verkäufen zu Gunsten der Mission

Beim Weihnachtsmarktverkauf und „Fair-Verkäufen“ unter dem Jahr wurden Erlöse von 4.500 € für Guatemala und Indien erzielt. Der Erlös aus den Oster-/Herbst-/Adventskranzverkäufen beträgt 2.470 € und wird ebenfalls für gemeinnützige Projekte der Mission verwendet. Nähere Informationen hierzu und Einsichtnahme der Dankesbriefe bei Otti und Bruno Fuchs.

Fastenessen und Osterverkauf

Zum Fastenessen wird in die Gemeinderäume unserer Kirchengemeinden jeweils nach den Eucharristiefeiern herzlich eingeladen:

In St. Markus

am Zweiten Fasternsonntag, 25. Februar.

In St. Franziskus

am Vierten Fastensonntag, 11. März.

In St. Johannes

am Fünften Fastensonntag, 18. März, mit anschließendem Verkauf von Osterkränzen und fair gehandelten Produkten.



„Was wird jetzt aus der SternsingerAG?“

schoss es mir nach meinem Beinbruch durch den Kopf. Zum Glück boten sich Frau Götz-Schmidt (Familiengottesdienstteam) und Xenia Diem (FSJ pastoral) an, die AG weiterzuführen. 14 begeisterte und interessierte Schüler und Schülerinnen können sich also weiter an der Luginslandschule auf das Sternsingen vorbereiten und sich so gegen Kinderarbeit in Indien engagieren. Den traditionellen Besuch der Luginslandschule sowie vierer Kindergärten leiteten Frau Aigner und Xenia. Insgesamt wurden 316,82 Euro für Projekte gegen Kinderarbeit gesammelt.

Mein Dank an Frau Götz-Schmidt, Xenia Diem, Frau Aigner und Frau Maderthaler sowie an die Schulleitung und das Sekretariat der Luginslandschule.

Karoline Becker, Religionslehrerin und Beauftragte für Schulpastoral an der Luginslandschule

Allen, die sich in der Sternsinger-AG wieder engagiert haben, herzlichen Dank! Pfarrer Andreas Gälle

St.J St. Johannes **St.F** St. Franziskus **St.M** St. Markus **St.C** St. Christophorus **St.U** Gesamtkirchengemeinde St. Urban



		Donnerstag 1.2.		9.00 Gottesdienst	18.30 Eucharistie (Kroatische Gemeinde)
18.30 Eucharistie mit Kerzenweihe und Blasius-Segen	16.00 Kommunionfeier Haus am Weinberg	Freitag 2.2.	DARSTELLUNG DES HERRN („Maria Lichtmeß“)		18.30 Eucharistie (Kroatische Gemeinde)
		Samstag 3.2.	Hl. Blasius, Bischof von Sebaste u. Märtyrer	17.00 Eucharistiefeier im chaldäischen Ritus St. Paulus, Rohracker, Dürrbachstr. 81	11.45 Eucharistie (Kroatische Gemeinde)
10.45 Wort-Gottes-Feier	9.30 Eucharistie Blasius-Segen Sonntagsmaler † Cologero Bartolotta 	Sonntag 4.2.	5. SONNTAG IM JAHREKREIS	10.45 Eucharistie mit Blasius-Segen 11.00 Eucharistiefeier im chaldäischen Ritus, St. Paulus, Rohracker, Dürrbachstr. 81	9.30 Wort-Gottes-Feier Blasius-Segen 18.00 Dekanats-Jugendgottesdienst 12.00 Eucharistie Sv. Nikola Tavelic Liebfrauen 
	18.30 Eucharistie	Dienstag 6.2.	Hl. Paul Miki und Gefährten, Märtyrer		
18.30 Eucharistie		Mittwoch 7.2.			
		Donnerstag 8.2.	Hl. Hieronymus Ämiliani, Ordensgründer	9.00 Eucharistie	18.30 Eucharistie (Kroatische Gemeinde)
9.00 Eucharistie		Freitag 9.2.		16.30 Kommunionfeier Emma-Reichle-Heim	18.30 Eucharistie (Kroatische Gemeinde)
	18.00 Eucharistie	Samstag 10.2.	Hl. Scholastika, Jungfrau		11.45 Eucharistie (Kroatische Gemeinde)
10.45 Eucharistie	9.30 Wort-Gottes-Feier	Sonntag 11.2.	6. SONNTAG IM JAHREKREIS	10.45 Wort-Gottes-Feier 11.00 Eucharistiefeier im chaldäischen Ritus St. Paulus, Rohracker, Dürrbachstr. 81	9.30 Eucharistie 12.00 Eucharistie Sv. Nikola Tavelic Liebfrauen
	18.30 Eucharistie	Dienstag 13.2.			
18.30 Eucharistie mit Spendung Aschekreuz		Mittwoch 14.2.	ASCHERMITTWOCH (gebotener Fast- und Abstinenztag)		9.00 Eucharistie mit Spendung Aschekreuz
		Donnerstag 15.2.		9.00 Eucharistie	
9.00 Eucharistie † Therese und Martin Brotzer	16.00 Kommunionfeier Haus am Weinberg	Freitag 16.2.			15.00 Kommunionfeier, Haus Kornhasen 18.30 Eucharistie (Kroatische Gemeinde)
		Samstag 17.2.		18.00 Eucharistie, anschl. Beichtmöglichkeit	11.45 Eucharistie (Kroatische Gemeinde)
10.45 Eucharistie	9.30 Wort-Gottes-Feier Taufsonntag	Sonntag 18.2.	1. FASTENSONNTAG	11.00 Eucharistiefeier im chaldäischen Ritus, St. Paulus, Rohracker, Dürrbachstr. 81	9.30 Eucharistie 12.00 Eucharistie Sv. Nikola Tavelic Liebfrauen
	18.30 Eucharistie	Dienstag 20.2.			
18.30 Eucharistie		Mittwoch 21.2.		19.00 Exerzitien im Alltag	
16.30 Kommunionfeier Paul-Collmer-Heim		Donnerstag 22.2.	Kathedra Petri	9.00 Eucharistie	18.30 Eucharistie (Kroatische Gemeinde)
9.00 Eucharistie		Freitag 23.2.			18.30 Eucharistie (Kroatische Gemeinde)
18.00 Eucharistie 19.00 Barmherzigkeits-Abend		Samstag 24.2.	Hl. Mattias, Apostel		11.45 Eucharistie (Kroatische Gemeinde)
10.45 Wort-Gottes-Feier	9.30 Eucharistie † Salvatore Falzone Sonntagsmaler 	Sonntag 25.2.	2. FASTENSONNTAG (Caritas-Sonntag)	10.45 Eucharistie, anschl. Fastenessen Taufsonntag 11.00 Eucharistiefeier im chaldäischen Ritus St. Paulus, Rohracker, Dürrbachstr. 81	9.30 Wort-Gottes-Feier 12.00 Eucharistie Sv. Nikola Tavelic Liebfrauen
	18.30 Eucharistie	Dienstag 27.2.			
18.30 Eucharistie		Mittwoch 28.2.		19.00 Exerzitien im Alltag	

Beichtgelegenheit und Krankenkommunion nach Vereinbarung · In St. Johannes: Das Rosenkranzgebet wird mittwochs um 17.45 und samstags (bei Vorabendmessen) um 17.30 Uhr gebetet.  Angebote für Kinder und Familien



		Donnerstag 1.3.	9.00 Eucharistie	18.30 Eucharistie (Kroatische Gemeinde)
9.00 Eucharistie, anschl. euch. Anbetung 19.30 Ökumenischer Weltgebetstag	16.30 Weltgebetstag Haus am Weinberg 19.00 Weltgebetstag, ev. Gemeindehaus Uhlbach	Freitag 2.3.	19.00 Weltgebetstag ev. Bernhardskirche, Rohracker	18.30 Eucharistie (Kroatische Gemeinde) 19.00 Weltgebetstag, Kolpingsaal
18.00 Eucharistie, anschl. Beichtmöglichkeit		Samstag 3.3.		11.45 Eucharistie (Kroatische Gemeinde)
10.45 Wort-Gottes-Feier	9.30 Eucharistie Sonntagsmaler	Sonntag 4.3. 3. FASTENSONNTAG	10.45 Eucharistie 11.00 Eucharistiefeier im chaldäischen Ritus, St. Paulus, Rohracker, Dürrbachstr. 81	9.30 Wort-Gottes-Feier 12.00 Eucharistie Sv. Nikola Tavelic Liebfrauen
	18.30 Eucharistie	Dienstag 6.3.		
18.30 Eucharistie		Mittwoch 7.3.	19.00 Exerzitien im Alltag	
		Donnerstag 8.3.	9.00 Gottesdienst	18.30 Eucharistie (Kroatische Gemeinde)
9.00 Eucharistie		Freitag 9.3.	16.30 Kommunionfeier Emma-Reichle-Heim	18.30 Eucharistie (Kroatische Gemeinde)
18.00 Eucharistie, anschl. Beichtmöglichkeit		Samstag 10.3.		11.45 Eucharistie (Kroatische Gemeinde)
10.45 Wort-Gottes-Feier	10.45 Eucharistie anschl. Fastenessen Sonntagsmaler	Sonntag 11.3. 4. FASTENSONNTAG („Laetare“)	10.45 Wort-Gottes-Feier 11.00 Eucharistiefeier im chaldäischen Ritus St. Paulus, Rohracker, Dürrbachstr. 81	9.30 Eucharistie Taufsonntag 12.00 Eucharistie Sv. Nikola Tavelic Liebfrauen
	18.30 Eucharistie	Dienstag 13.3.		
18.30 Eucharistie		Mittwoch 14.3.	19.00 Exerzitien im Alltag	
		Donnerstag 15.3.	9.00 Eucharistie	18.30 Eucharistie (Kroatische Gemeinde)
9.00 Eucharistie		Freitag 16.3.		15.00 Eucharistie, Haus Kornhasen 18.30 Eucharistie (Kroatische Gemeinde)
		Samstag 17.3. Hl. Patrick	18.00 Eucharistie, anschl. Beichtmöglichkeit	11.45 Eucharistie (Kroatische Gemeinde)
10.45 Eucharistie, anschl. Fastenessen Kinderkirche	9.30 Wort-Gottes-Feier	Sonntag 18.3. 5. FASTENSONNTAG (Misereor-Sonntag)	11.00 Eucharistiefeier im chaldäischen Ritus, St. Paulus, Rohracker, Dürrbachstr. 81	9.30 Eucharistie 12.00 Eucharistie Sv. Nikola Tavelic Liebfrauen
		Montag 19.3. HL. JOSEF		18.30 Eucharistie
	18.30 Eucharistie	Dienstag 20.3.		
18.30 Eucharistie		Mittwoch 21.3.	19.00 Exerzitien im Alltag	
16.30 Kommunionfeier, Paul-Collmer-Heim		Donnerstag 22.3.	9.00 Eucharistie	18.30 Eucharistie (Kroatische Gemeinde)
9.00 Eucharistie		Freitag 23.3.		18.30 Eucharistie (Kroatische Gemeinde)
		Samstag 24.3.		11.45 Eucharistie (Kroatische Gemeinde)
10.45 Eucharistie mit Palmweihe Taufsonntag	9.30 Eucharistie mit Palmweihe Sonntagsmaler	Sonntag 25.3. PALMSONNTAG	10.45 Eucharistie mit Palmweihe Familiengottesdienst 11.00 Eucharistiefeier im chaldäischen Ritus St. Paulus, Rohracker, Dürrbachstr. 81	9.30 Eucharistie mit Palmweihe 12.00 Eucharistie Sv. Nikola Tavelic Liebfrauen
	18.30 Eucharistie	Dienstag 27.3.		
18.30 Eucharistie		Mittwoch 28.3.		17.00 ökum. Kreuzweg
19.00 Messe vom Letzen Abendmahl anschl. Ölbergwache	19.00 Messe vom Letzen Abendmahl, mit Solisten anschl. Ölbergwache	Donnerstag 29.3. GRÜNDONNERSTAG	19.00 Messe vom Letzen Abendmahl anschl. Ölbergwache	19.00 Messe vom Letzen Abendmahl anschl. Ölbergwache
15.00 Karfreitagliturgie	15.00 Karfreitagliturgie 15.00 Kinderkreuzweg	Freitag 30.3. KARFREITAG	15.00 Karfreitagliturgie für Familien	15.00 Karfreitagliturgie
21.00 Osternachtfeier	21.00 Osternachtfeier mit Solisten	Samstag 31.3. KARSAMSTAG	18.00 Osternachtfeier für Familien	21.00 Osternachtfeier
10.45 Eucharistie 18.00 Feierlicher Vespertagesdienst	9.30 Eucharistie	Sonntag 1.4. HOCHFEST DER AUFER- STEHUNG DES HERRN, OSTERSONNTAG	10.45 Eucharistie mit Kirchenchor und Instrumentalisten	9.30 Eucharistie
10.45 Eucharistie	9.30 Emmausgang nach St. Johannes	Montag 2.4. OSTERMONTAG	10.45 Eucharistie	9.30 Eucharistie

Beichtgelegenheit und Krankenkommunion nach Vereinbarung · In St. Johannes: Das Rosenkranzgebet wird mittwochs um 17.45 und samstags (bei Vorabendmessen) um 17.30 Uhr gebetet.



Angebote für Kinder und Familien

ST. JOHANNES	ST. FRANZISKUS		ST. MARKUS	ST. CHRISTOPHORUS
	18.30 Gottesdienst	Dienstag 3.4. OSTEROKTAV		
18.30 Gottesdienst		Mittwoch 4.4. OSTEROKTAV		
		Donnerstag 5.4. OSTEROKTAV	9.00 Gottesdienst	
9.00 Eucharistie anschl. eucharistische Anbetung	16.00 Kommunion- feier, Haus am Weinberg	Freitag 6.4. OSTEROKTAV		
18.00 Eucharistie		Samstag 7.4. OSTEROKTAV		
10.45 Wort-Gottes-Feier	9.30 Eucharistie	Sonntag 8.4. 2. SONNTAG D. OSTERZEIT Sonntag der göttlichen Barmherzigkeit	10.45 Eucharistie Taufsonntag	9.30 Wort-Gottes-Feier

04.02. 16.00	St.U Beginn der Firmvorbereitung im GZ Wangen, Kolpingsaal	11.03. 10.45	St.F Eucharistie, anschl. Fastenessen, GZ Obertürkheim
04.02. 12.00	St.U Kegeln des Familienkreises, GZ HE	13.03.	St.M St.C Club 3
05.02. 19.30	St.U Neckartauschring: Stammtisch im GZ Hedelfingen	13.03. 19.30	St.C KGR-Sitzung, GZ Wangen, Kolpingsaal
06.02. 19.30	St.U Sitzung des Geschäftsführenden Ausschusses, GZ Wangen, Kolpingsaal	15.03. 15.00	St.J Ökumenischer Seniorennachmittag, GZ Untertürkheim
07.02. 19.30	St.C ökumenisches Nachtgespräch, Begegnungsstätte Wangen	15.03.	St.F Kirchengemeinderat, GZ Obertürkheim
08.02. 14.30	St.C Seniorennachmittag und Frauenkreis im GZ Wangen, Kolpingsaal	16.-18.03.	St.J Spendenaktion für die Schwäbische Tafel, St. Johanneskirche
10.02.	St.U Miniaktion: Schlittschuhlaufen, Esslingen	17.03.	St.U Fackelwanderung des Familienkreises
13.02.	St.M St.C Club 3	18.03. 12.00	St.J Fastenessen, GZ Untertürkheim
15.02. 15.00	St.J Ökumenischer Seniorennachmittag, ev. Wallmerkirche	19.03. 17.00	St.J Monatsversammlung der KAB, GZ Untertürkheim
16.-18.02.	St.J Spendenaktion für die Schwäbische Tafel, St. Johanneskirche	20.03. 19.30	St.U Sitzung des GA, Haushalt, GZ Hedelfingen
19.02. 19.30	St.J Arbeitskreis Ökumene, GZ UT	21.03. 14.30	St.M Seniorengarten im GZ Hedelfingen
21.02. 14.30	St.M Seniorengarten, GZ Hedelfingen	21.03. 14.00	St.C Frauenkreis
21.02. 19.30	St.J 60 Jahre KAB, Festakt und Jahreshauptversammlung, GZ Untertürkheim	22.03. 19.30	St.M KGR-Sitzung im GZ Hedelfingen
22.02. 19.30	St.U Treff der Erstkommunionkatechetinnen, GZ Hedelfingen, Clubraum	23.03. 16.00	St.U Erstkommunion: Palmenbasteln im GZ Hedelfingen
24.02. 14.00	St.U Beicht- und Versöhnungstag der Erstkommunionkinder, GZ Hedelfingen	24.03. 10.00	St.U Miniaktion: Palmenbasteln und Osternachmittag, GZ Untertürkheim
27.02. 18.30	St.U Pastoralvisitation im GZ OT	24.03. 18.00	St.J Barmherzigkeitsabend, St. Johanneskirche
28.02. 14.30	St.F Ökumenischer Mittwochstreff, GZ OT	27.03. 19.30	St.U Gesamtkirchengemeinderat zur Pastoralvisitation im GZ Obertürkheim
2.3.-9.3.	St.U Gemeindefahrt in Heilige Land	28.03. 14.30	St.F Ökumenischer Mittwochstreff, GZ OT
03.03. 14.00	St.U Neckartauschring: Tauschmarkt, GZ HE		
06.03. 19.30	St.M ökumenischer Arbeitskreis, GZ Hedelfingen		
10.03. 14.00	St.U Erstkommunion: Kerzen verzieren, GZ Hedelfingen, Jugendraum		

St.J St. Johannes **St.F** St. Franziskus **St.M** St. Markus **St.C** St. Christophorus **St.U** Gesamtkirchengemeinde St. Urban
 GZ OT (Gemeindezentrum Obertürkheim) GZ UT (Gemeindezentrum Untertürkheim) GZ HE (Gemeindezentrum Hedelfingen)

Bild: Karl Gälle



GEBURTSTAG FEIERN

In St. Johannes

01.02.	Charlotte Högerle	83 Jahre
02.02.	Ivan Trstenjak	83 Jahre
02.02.	Johann Kapfer	81 Jahre
04.02.	Anna Schürle	84 Jahre
05.02.	Mathilde Hambrecht	91 Jahre
05.02.	Silvia Wegner	80 Jahre
11.02.	Paul Woitke	82 Jahre
11.02.	Katharina Ziegler	95 Jahre
13.02.	Ana Ferreira Barbosa	88 Jahre
21.02.	Teresa Kolczynski	84 Jahre
23.02.	Else Schiller	83 Jahre
25.02.	Irmgard Sowietzki	86 Jahre
26.02.	Hans Beck	86 Jahre
27.02.	Arnold Berger	82 Jahre
27.02.	Franziska Schmidmeister	87 Jahre
29.02.	Giovanni Giuggia	82 Jahre
02.03.	Franz Glück	82 Jahre
08.03.	Johann Grill	87 Jahre
08.03.	Wilhelm Trinkel	84 Jahre
08.03.	Ursula Müller	81 Jahre
10.03.	Anna Bartole	88 Jahre
12.03.	Teresia Hutzl	83 Jahre
15.03.	Maria Carl	97 Jahre
15.03.	Georg Jung	82 Jahre
19.03.	Annunziato Lipari	83 Jahre
21.03.	Martha Fischer	91 Jahre

22.03.	Lydwina Heck	90 Jahre
22.03.	Marijan Nikic	81 Jahre
24.03.	Erika Weik	84 Jahre
25.03.	Kurt Rother	86 Jahre
25.03.	Francisco Martins Da Rocha	87 Jahre
25.03.	Janja Kresic	82 Jahre
26.03.	Kurt Haber	83 Jahre
28.03.	Walburga Weiser	82 Jahre
30.03.	Gertrud Hosch	83 Jahre
31.03.	Ortrud Pietsch	83 Jahre

In St. Franziskus

02.02.	Hedwig Wölfler	91 Jahre
03.02.	Richard Müller	81 Jahre
04.02.	Magdalena Ferder	91 Jahre
07.02.	Karl Spindler	84 Jahre
14.02.	Katharina Kloss	87 Jahre
14.02.	Willibald Matscheko	84 Jahre
14.02.	Irmgard Spelthahn	84 Jahre
17.02.	Marianne Gehrmann	86 Jahre
26.02.	Maria Baum	86 Jahre
27.02.	Johann Martin	81 Jahre
27.02.	Karl Scheel	84 Jahre
28.02.	Franziska Fischer	81 Jahre
28.02.	Margarete Seeger	94 Jahre
02.03.	Helmut Beck	80 Jahre
10.03.	Ilse Gärtner	82 Jahre

22.03.	Johanna Spädtke	92 Jahre
26.03.	Giacomo Boria	81 Jahre
28.03.	Hildegard Del Moral Porras	83 Jahre
28.03.	Ida Wenninger	82 Jahre

In St. Markus

03.02.	Rita Radon	87 Jahre
05.02.	Olga Hartlich	87 Jahre
07.02.	Edith Leopold	84 Jahre
08.02.	Adolfine Clauß	82 Jahre
09.02.	Francesco Cocchiara	86 Jahre
12.02.	Hilde Schäfer-Kabisch	84 Jahre
14.02.	Karl Quaiser	81 Jahre
19.02.	Konrad Klug	83 Jahre
22.02.	Gertrud Müller	84 Jahre
24.02.	Kuno Wertenuer	82 Jahre
25.02.	Johann-Gerhard Stefanou	87 Jahre
05.03.	Erna Gühr	93 Jahre
11.03.	Jakob Kopf	84 Jahre
16.03.	Helga Stefanou	80 Jahre
16.03.	Agostinho Jesus Ribeiro	80 Jahre
25.03.	Dorothea Bauer	83 Jahre

In St. Christophorus

11.02.	Otgar Wagenblast	81 Jahre
17.02.	Karl Speitz	85 Jahre
19.02.	Rudolf Schober	83 Jahre
22.02.	Marta Maier	84 Jahre
24.02.	Irmgard Maier	84 Jahre
24.02.	Ljubica Tuma-Galovic	85 Jahre
27.02.	Therese Arnold	81 Jahre
28.02.	Angelika Alber	82 Jahre
06.03.	Ljubica Milanovic	81 Jahre
07.03.	Gisela Graml	83 Jahre
08.03.	Josef Hlineny	87 Jahre
10.03.	Elisabeth Koch	82 Jahre
12.03.	Elisabeth Fietze	86 Jahre
13.03.	Max Madzgalla	91 Jahre
14.03.	Heinz Heck	88 Jahre
19.03.	Josipa Sporer	82 Jahre
22.03.	Erich Joschko	81 Jahre
25.03.	Irmgard Schwarz	91 Jahre
28.03.	Maria Wieland	88 Jahre

Zum Geburtstag alles Gute und Gottes Weggeleit im neuen Lebensjahr!

VERSTORBEN SIND

In St. Johannes
Reinhard Ertel, 77 Jahre

In St. Franziskus
Anna Maria Weber, 78 Jahre
Wilhelm Würz, 81 Jahre
Emma Bläsi, 95 Jahre

In St. Markus
Theresia Karcher, 91 Jahre
Andrea Kleinmann, 56 Jahre

In St. Christophorus
Walter Maier, 87 Jahre
Ernst Bausch, 86 Jahre

Herr, lass sie ruhen in Frieden!



GETAUFT WURDEN

In St. Johannes
Isabella Kechwa
Amalija Biskup
Rafael Jose Da Moita Rocha

In St. Franziskus
Nicole Meijr
Philippa Mende

In St. Christophorus
Federico Barone
Valentin Roth Silva
Irena Vasku

Den Neugetauften wünschen wir Gottes Segen!

REGELMÄSSIGE TERMINE

In St. Johannes
Gymnastik-Gruppe, Angebot DRK
Montags, 14.30 - 15.30 Senioren
Kindergruppe im GZU
Montags, 17.00 Uhr
Montessori-Gruppe für Kleinkinder
Angebot vom „Haus der Familie“
Donnerstags, 16.00 - 17.00
Ökum. Seniorennachmittag
GZU und ev. Gemeinde im Wechsel:
Jeden 3. Donnerstag im Monat
um 15.00 Uhr

In St. Franziskus
Pfadfinder
Ab 7 Jahren: donnerstags, 17-18.30 Uhr
Ab 10 Jahren: donnerstags, 18-19.30 Uhr
Ab 13 Jahren: donnerstags, 19.30-21 Uhr
Ab 16 Jahren: 14-tägig mittwochs,
20.15-21.45 Uhr
Die Gruppenstunden finden in der
Aprikosenstraße 11 statt.
Kontakt und mehr Infos:
www.dpsg-obertuerkheim.de

In St. Markus
FrauenGymnastik
im Gemeindezentrum Hedelfingen
Montags 10.15-11.15 Uhr
Seniorengarten
Einmal im Monat um 14.30 Uhr
im Gemeindezentrum St. Markus

In St. Christophorus
Mutter-Kind-Gruppen im Kolpingsaal
Montags, 15.30 - 17 Uhr (3-6 Jahre)
Dienstags, 9.30 - 12.00 Uhr (0-3 Jahre)
Chor im Kolpingsaal
Mittwochs, 20.00 Uhr
Christophorusquartett im Kolpingsaal
Montags, 20.00 Uhr

Wer nicht möchte, dass seine persönlichen Daten in unserem Gemeindemagazin erscheinen, wende sich bitte an das Pfarrbüro.

Neuer Standort für Kita St. Christophorus gesucht

Im Zuge der Standortentwicklung St. Christophorus in Stuttgart-Wangen wird der Kindergarten St. Christophorus nach heutigem Planungsstand seinen jetzigen Standort im Pfarrhauskomplex aufgeben müssen. Der Kirchengemeinderat St. Christophorus und der Gesamtkirchengemeinderat St. Urban wollen jedoch an der Trägerschaft einer katholischen Kita-Einrichtung in der Kirchengemeinde St. Christophorus Wangen auch in Zukunft festhalten. Daher sind wir mittelfristig auf der Suche nach einer Immobilie, in die „unser Kindergarten“ einziehen kann.

Wer eine geeignete Immobilie kennt oder eine Idee für einen zukünftigen Standort für die Einrichtung hat, kann dies gerne dem Pfarramt St. Christophorus mitteilen.
Pfarrer Andreas Gälle

IMPRESSUM
ST. URBAN IM FOKUS
ist das Gemeindemagazin der Gesamtkirchengemeinde St. Urban Stuttgart
ERSCHEINUNGSWEISE
Alle zwei Monate, Redaktionsschluss für die kommende Ausgabe: 10.03.2018
HERAUSGEBERIN
Gesamtkirchengemeinde St. Urban Stuttgart
REDAKTION
Pfarrer Andreas Gälle (verantwortlich), Fred Heine und die Pfarrämter
ANSCHRIFT DER REDAKTION
Gesamtkirchengemeinde St. Urban Warthstraße 22
70327 Stuttgart
Tel: 0711/33 52 23
Fax: 0711/304 17 77
E-Mail: redaktion@sankturban.de

Ostern: (Nicht nur) Kindern erklärt ...



Aschermittwoch, Fastenzeit

Am Aschermittwoch beginnt die Fastenzeit. Sie dauert 40 Tage und endet zu Ostern. In dieser Zeit bereiten wir uns auf dieses Fest vor. Wir werden fasten und verzichten. Wir denken besonders an Menschen, denen es nicht so gut geht. Am Aschermittwoch macht uns der Priester im Aschermittwochsgottesdienst ein Kreuz aus Asche auf die Stirn. Er sagt: „Jeder Mensch muss sterben, so wie im Feuer alles zu Asche wird.“

Palmsonntag

Der Palmsonntag ist der Beginn der Karwoche. Wir hören das erste Mal die Leidensgeschichte Jesu. Am Palmsonntag zieht Jesus auf einem Esel in Jerusalem ein. Die Menschen in der Hauptstadt begrüßen und bejubeln ihn mit Zweigen in den Händen. Zur Erinnerung an dieses Fest segnet der Priester in der Palmprozession Palmbüsche, die die Leute mitbringen und damit Jesus ehren.

Gründonnerstag

Am Gründonnerstag feiert Jesus mit seinen Jüngern das Letzte Abendmahl. Mit diesem Fest hat sich Jesus uns in Brot und Wein geschenkt. Er hat gesagt: „Das ist mein Leib. Das ist mein Blut. Tut dies, dann bin ich mitten unter euch!“ In manchen Kirchen wäscht der Priester einer Gruppe aus der Gemeinde die Füße. Er zeigt damit, was Jesus für uns sein möchte, nämlich der Diener aller.

Karfreitag

Der Karfreitag ist ein trauriger Tag für alle Christen. Wir denken daran, dass Jesus am Kreuz gestorben ist, obwohl er unschuldig gewesen ist. In der Kirche hören wir die Leidensgeschichte Jesu. Im Gottesdienst verehren wir ein Kreuz. Viele schmücken das Kreuz auch mit Blumen, um zu zeigen, dass sie an Jesus denken.

Ostern

Ostern ist das größte Fest der Christen. Es beginnt in der Osternacht und dauert eine ganze Woche. In der Osternacht wird die Osterkerze angezündet. Sie ist das Zeichen für den auferstandenen Christus. Im Osterevangelium hören wir die Botschaft, dass Gott Jesus auferweckt hat. Wir singen Lieder der Auferstehung und Freude. Mit dem Ostersonntag beginnt die Osterzeit, die 50 Tage dauert. Die Freude über die Auferstehung soll die ganze Zeit andauern. In dieser Zeit werden gerne Erstkommunionfeiern begangen und Kinder getauft.



Ab sofort sind im Gottesdienstplan alle Gottesdienstangebote für Kinder, Familien und Jugendliche mit einer bunten Hand gekennzeichnet. Herzliche Einladung zum Mitfeiern dieser besonderen Gottesdienste.

(Quelle: Kath. Kinderzeitschrift Regenbogen, www.kinder-regenbogen.at. In: Pfarrbriefservice.de.)

Pfarrer Andreas Gälle • Tel.: 0711 / 304 17 76 • pfarrer@sankturban.de
Pastoralreferent Markus Lindel • Tel.: 0711 / 420 92 60 • markus.lindel@sankturban.de
Diakon Ivan Jelec • Tel.: 0711 / 22 01 28 14 • Mobil: 0176 / 49 52 18 38 • ivan.jelec@sankturban.de
Gemeindereferentin Mareike Gall: in Elternzeit | FSJ: Xenia Diem • xenia.diem@sankturban.de



www.sankturban.de
www.facebook.com/sankturbanstuttgart

Bankverbindung

Landesbank Baden-Württemberg, IBAN DE48 6005 0101 0008 1316 72 (Bitte Verwendungszweck angeben)



ST. JOHANNES EVANGELIST

Warthstr. 22, 70327 Stuttgart-Untertürkheim

Pfarrbüro: Regine Arnold
Tel.: 0711 / 33 52 23 • Fax: 0711 / 304 17 77
E-Mail: St.Johannes@SanktUrban.de

Öffnungszeiten

Mo., Di., Fr. 9.00 – 11.30 Uhr
Do. 15.30 – 18.00 Uhr

Gemeindezentrum

Warthstr. 16
Hausmeister: Otto Bertucci, Tel.: 0711 / 33 78 93

Kindergarten

Warthstr. 14, Ellen Pfaff, Tel.: 0711 / 33 01 51
staeffelesflitzer@kath-kita.de
Stierlenstr. 11, Martina Hoss, Tel.: 0711 / 33 82 44
johannesbaeren@kath-kita.de

ST. FRANZISKUS

Ebniseestr. 12, 70329 Stuttgart-Obertürkheim

Pfarrbüro: Petra Passow
Tel.: 0711 / 918 30 78 • Fax: 0711 / 918 30 79
E-Mail: St.Franziskus@SanktUrban.de

Öffnungszeiten

Mo., Fr. 9.00 – 12.00 Uhr
Do. 16.00 – 18.00 Uhr

Gemeindezentrum

Aprikosenstr. 26, Informationen über das Pfarrbüro
Mesner: Ghide Zemichael, Tel.: 01575 / 303 58 28

Kindergarten Aprikosenstr. 11

Kindertagesstätte Franz von Assisi

Aprikosenstr. 24, Philipp Gottschlich
Tel.: 0711 / 34 27 11 12, Fax: 0711 / 34 27 11 15
st.franziskus@kath-kita.de



ST. MARKUS

Otto-Hirsch-Brücken 20
70329 Stuttgart-Hedelfingen

Pfarrbüro: Michaela Ehrmann
Tel.: 0711 / 42 20 94 • Fax: 0711 / 420 95 10
E-Mail: St.Markus@SanktUrban.de

Öffnungszeiten

Di. 8.00 – 12.00 Uhr
Do. 8.30 – 10.30 Uhr

Gemeindezentrum

Otto-Hirsch-Brücken 20
Hausmeisterin: Anna Steimer

Kindergarten St. Markus

Otto-Hirsch-Brücken 22
Larissa Koster, Tel.: 0711 / 42 69 98
E-Mail: st.markus@kath-kita.de

ST. CHRISTOPHORUS

Salacher Str. 33
70327 Stuttgart-Wangen

Pfarrbüro: Michaela Ehrmann
Tel.: 0711 / 42 10 98 • Fax: 0711 / 89 24 86 44
E-Mail: St.Christophorus@SanktUrban.de

Öffnungszeiten

Mo., Mi. 9.00 – 11.00 Uhr
Do. 14.30 – 17.00 Uhr

Gemeindezentrum

Salacher Str. 33
Informationen über das Pfarrbüro

Kindergarten St. Christophorus

Salacher Str. 33
Eva Ratajski, Tel.: 0711 / 42 82 34
E-Mail: st.christophorus@kath-kita.de



MAR SHIMON BAR SABAI

Chaldäisch-Katholische Gemeinde
Pfarrer Sizar Happe

Pfarrbüro: Rasha Safar
Dürrbachstr. 81
70329 Stuttgart-Rohracker
Telefon: 0711 / 22 01 28 00 • Fax: 0711 / 22 01 28 06
E-Mail: Chaldaeische.Gemeinde@SanktUrban.de

Öffnungszeiten

Di. 9.00 – 12.00 Uhr
Do. 14.00 – 17.00 Uhr

SV. NIKOLA TAVELIC

Kroatische katholische Gemeinde
Pater Jure Zebic

Pfarrbüro: Ana Dukic-Bosnjak
Salacher Str. 33
70327 Stuttgart
Tel.: 0711 / 956 19 19
E-Mail: hkz_badcannstatt@yahoo.de

Öffnungszeiten

Do., Fr. 10.00 – 12.30 und 16.00 – 18.00 Uhr

Nachbarschaftshilfe

Ulrike Madueno
Tel. 0157 / 34 84 56 71
Fax 0711 / 304 17 77
nachbarschaftshilfe@sankturban.de

Verwaltungsbeauftragte

Petra Wolpert
Tel. 0160 / 90 48 4 1 38
Fax 0711 / 304 17 77
verwaltung@sankturban.de

Katholische Sozialstation

Tel. 0711 / 56 68 32
Fax 0711 / 559 04 59
www.sozialstation-stuttgart.de